

22.12.2009

Gerhard Spannbauer

[www.krisenvorsorge.com](http://www.krisenvorsorge.com)

## **Der fünfte Baustein der Krisenvorsorge - Ihre persönlichen Fähigkeiten**

Die Krise weitet sich weiter aus und bewegt sich unausweichlich auf den finalen Kollaps zu. Die Brandherde werden ständig größer und akuter; Staatsbankrote sind bereits ein alltägliches Thema. Weihnachten vor einem Jahr war das noch undenkbar; heute wird das sogar in den Mainstreammedien täglich behandelt. Anstatt die wirklichen Ursachen der Krise zu beheben oder Maßnahmen für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung einzuleiten, werden die Finanzmärkte weiter mit endlosen Milliardenbeträgen an billigem Geld geflutet. So wird die nächste Katastrophe erst richtig heraufbeschworen. Es wird offensichtlich versucht, auf Kosten der Steuerzahler und der künftigen Generationen ein Fass ohne Boden zu füllen. Auch wenn viele die Krise noch immer nicht wahrhaben möchten, bekommen doch immer mehr die Folgen des wirtschaftlichen Abschwungs zu spüren. Immer mehr „wachen“ auf und machen sich zurecht Gedanken, wie sie sich wirkungsvoll schützen können. Andere, die bereits vorgesorgt haben, fragen sich, ob die getroffene Vorsorge ausreicht.

Im Rahmen der Krisenvorsorge rate ich seit langem zu drei wichtigen Maßnahmen: 1. Finanzielle Vorsorge, 2. persönliche Vorräte und 3. Vorkehrungen für die eigene Sicherheit. In den letzten Monaten kam der wichtige Hinweis hinsichtlich der Sicherung des Einkommens dazu. Denn der wirtschaftliche Abschwung hat zur Folge, dass sich demnächst jeder deutlich mehr um sein Einkommen bemühen muss. Arbeitnehmer werden Lohnrückgänge hinnehmen müssen, Selbständige verbuchen weniger Aufträge und auch Bezieher von Sozialleistungen werden angesichts der knappen öffentlichen Kassen wohl kaum um Leistungskürzungen herumkommen. Viele nehmen diesen Ratschlag leider noch nicht ernst und reagieren erst, wenn es zu spät ist.

Es gibt einen weiteren sehr wichtigen Vorsorgebereich, der bisher kaum Beachtung gefunden hat: *Die individuellen persönlichen Fähigkeiten und das Vertrauen, mit allem, was auch immer passiert, fertig zu werden.* Bereits jetzt – aber noch viel mehr in den nächsten Monaten – wird es genau darauf ankommen. Das Horten von Edelmetallen und Vorräten ist unverzichtbar, das ist gar keine Frage. Nur wird uns dies allein in vielen Situationen nicht weiterhelfen. Wir alle werden immer öfter in Situationen kommen, in denen nur die eigenen persönlichen Fähigkeiten und unser Vertrauen, mit den anstehenden Herausforderungen zurechtzukommen, helfen werden. Die Frage wird einfach lauten, inwiefern ist man fähig, dem Leben trotz schwerer Umstände die gewünschte Richtung zu geben und das zu erreichen, was nötig und wichtig ist.

Dabei kommt es beispielsweise auf die persönliche Stabilität und auf das Selbstvertrauen an. Oder wie man sich selbst motivieren kann und auch in schweren Zeiten Ziele findet. Ebenso das Vertrauen, jederzeit knifflige Probleme lösen zu können. Auch wie man mit Rückschlägen klarkommt, ist ein wichtiger Faktor. Die Fähigkeit, wie man sich an wechselnde Umstände anpassen kann und einiges mehr, sind entscheidend.

Ich denke nicht, dass man alleine mit einem Edelmetall- oder Lebensmittelvorrat gut durch die anstehenden Zeiten kommen wird. Auch eine Bewaffnung wird nicht viel

bringen, wenn man sehr verunsichert ist und im Leben keine Orientierung findet. All diese Vorbereitungsmaßnahmen sind natürlich nur zielführend, wenn man das Persönliche nicht vernachlässigt. Bekanntermaßen bricht eine Kette an ihrem schwächsten Glied und bei vielen dürften verschiedene persönliche Defizite die Achillesverse sein. Deshalb will ich Ihre Aufmerksamkeit auf diesen wichtigen Aspekt lenken und Ihnen sagen, dass Sie genau hier aktiv werden sollten. Nach all den Wohlstandsjahren sind wir doch sehr verwöhnt, ich würde sogar sagen, viele sind ziemlich verweichlicht. Viele Lebensläufe waren sehr einfach gestrickt: Schule, Ausbildung oder Studium und dann ein fester Arbeitsplatz mit einem regelmäßigen Gehalt, das sich über die Jahre stetig erhöhte. Lange Zeit war bereits ein Wechsel der Firma etwas sehr Außergewöhnliches. Ein ernsthaftes Bemühen oder das Bestehen in direkter Konkurrenz mit anderen fand nicht statt. Probleme konnten bequem umschifft werden und die Urlaubsplanung war vielen wichtiger als das Erreichen ehrgeiziger Ziele.

Nun stellt sich natürlich die Frage, wie reagieren wir, wenn wir demnächst gegen viele andere Bewerber um einen Arbeitsplatz kämpfen müssen, auf den wir angewiesen sind. Wenn wir anstehenden Problemen nicht mehr wie gehabt aus dem Weg gehen können? Wenn wir mittellos dastehen und irgendwie zu Geld kommen müssen? Wenn wir uns trotz widriger Umstände selbst motivieren müssen? Wenn wir uns trotz massiver Rückschläge nicht unterkriegen lassen dürfen usw. Haben Sie sich dies schon einmal überlegt? Das sind die wirklichen Herausforderungen der kommenden Krisenzeit.

Gottlob habe ich „zufällig“ bereits vor knapp 25 Jahren damit begonnen. Ich habe mich als 20-jähriger ohne Voraussetzungen selbständig gemacht, sprang ins kalte Wasser, habe mich vom Elternhaus abgeseilt, den Sozialsystemen Adieu gesagt und meinen eigenen Weg gesucht. Es war hart und hat viele Jahre gedauert, aber ich habe genau das hier Beschriebene gelernt. Ich habe mir viele praktische Fähigkeiten angeeignet, die ich in meiner gesamten Schulzeit nicht gelernt habe und die ich mir damals nicht vorstellen konnte. Ich habe gelernt, wie ich mich permanent verbessern kann. Wie ich aus dem Nichts immer wieder etwas erschaffen kann und auch nach Tiefschlägen nie liegen bleibe. Ebenso gewann ich Gewissheit darüber. Dass sich immer irgendwelche Türchen auftun, wenn man daran glaubt und man in einer sich veränderten Welt immer wieder einen Weg findet. Dies und verschiedenes andere sind beruhigende Perspektiven und meiner Meinung nach die einzig wirkliche Zukunftsversicherung! Wenn Sie diesen Faktor Ihren anderen Vorsorgemaßnahmen hinzufügen, brauchen Sie sich keine großen Sorgen zu machen.

Was kann man diesbezüglich raten? Besorgen Sie sich hierzu Lektüre, besuchen Sie Vorträge und Seminare und achten Sie im täglichen Leben auf genau diese Punkte. Gehen Sie unangenehme Dinge direkt an und greifen Sie auch knifflige Probleme sofort auf. Üben Sie Ihre Fähigkeit, Probleme sofort anzugehen und zu lösen und trotz schlechter Umstände weiterhin einen Ausweg zu finden. Schauen Sie einige Monate in die Zukunft und agieren Sie rechtzeitig. Das alles lernt man nicht von heute auf morgen und daher sollten Sie dem sofort mehr Aufmerksamkeit schenken. Allein dadurch, dass Sie sich konkret mit diesem Thema auseinandersetzen, können Sie schon einen großen Schritt machen.

Alle, die sich im Leben stets klare Ziele gesteckt haben und aktiv Herausforderungen gesucht und gelöst haben, wissen, dass man seine Fähigkeiten auf diese Art in einem erstaunlichen Maße verbessert.

Man wird fähiger, selbstbewusster und mutiger. Das können Sie auch und das ist die einzige Chance, der ungewissen Zukunft die Unsicherheit zu nehmen.

**Stellen Sie sich vor, Sie werden fähig, mit allem, was auf Sie zukommt, fertig zu werden. Wie würde Ihre Zukunft dann aussehen?**

Tatsache ist, dass man sich sein ganzen Leben lang mehr oder weniger verbessert – je nach dem, wie man sich Herausforderungen stellt. Jeder, der dies aktiv und mutig tut, wird in einem Jahr über die heutigen Probleme schmunzeln und weit größere bewältigen können. Das ist Ihre Zukunftsversicherung!



Der Idealzustand

Dies ist meiner Meinung nach der wichtige fünfte Baustein einer umfassenden Krisenvorsorge, den ich in nächster Zeit [hier](#) weiter thematisieren werde.

Viele Grüße

Gerhard Spannbauer  
[www.krisenvorsorge.com](http://www.krisenvorsorge.com)